

Über Effekt-SysEx: Variation – System – Insertion

Viele Midifiles - besonders diejenigen, die mit dem Keyboard aufgenommen wurden – enthalten Effekt-SysEx, die sich nicht auswirken und daher überflüssig sind. Im Folgenden werden die einzelnen Fälle untersucht.

Variation im System-Modus

Beispiel:

```
F0 7E 7F 09 01 F7          ; Turn General Midi System On
F0 43 10 4C 00 00 7E 00 F7 ; (XG) XG System On
F0 43 10 4C 02 01 40 06 00 F7 ; (XG) Variation Type DELAY LR
F0 43 10 4C 02 01 5A 01 F7 ; (XG) Variation Connection: System
```

Der System-Effekt "DELAY LR" wird hier korrekt definiert. Er kommt aber nur für einen oder mehrere MIDI Kanäle zum Tragen, wenn betreffende Controller 94 "Variation Send Level" vorhanden sind und mit Werten > 0 belegt sind.

In manchen Midifiles findet man noch SysEx, die eine Part-Zuordnung betreffen, wie

```
F0 43 10 4C 02 01 5B 7F F7 ; (XG) Variation Part OFF
oder
F0 43 10 4C 02 01 5B 00 F7 ; (XG) Variation Part 1
```

Diese SysEx wirken sich nur im Insertion-Modus aus; d.h. nicht im System-Modus.

Variation im Insertion-Modus

Beispiel:

```
F0 7E 7F 09 01 F7          ; Turn General Midi System On
F0 43 10 4C 00 00 7E 00 F7 ; (XG) XG System On
F0 43 10 4C 02 01 40 06 00 F7 ; (XG) Variation Type DELAY LR
F0 43 10 4C 02 01 5A 00 F7 ; (XG) Variation Connection: Insertion
F0 43 10 4C 02 01 54 00 7F F7 ; (XG) Variation Dry/Wet D<W63
F0 43 10 4C 02 01 5B 00 F7 ; (XG) Variation Part 1
```

Damit der Effekt DELAY LR auf Part 1 zur Wirkung kommt, sind - bis auf "Variation Connection: Insertion" (= Default bei Variation) - alle diese SysEx erforderlich. Damit der Effekt hörbar wird, muss "(XG) Variation Dry/Wet" mit einem Wert > 0 (hier 7F) belegt werden. Controller 94 ist im Insertion-Modus unwirksam, d.h. überflüssig. Das SysEx "Variation Return" arbeitet ebenfalls nur bei System; kann also in diesem Fall gelöscht werden.

Variation-Insertion kommt nicht zur Auswirkung, wenn

1. Variation Dry/Wet den Wert 0 hat oder fehlt oder
2. Variation Part auf OFF (7F) gesetzt wird oder fehlt.

Insertion-SysEx

Beispiel:

```
F0 7E 7F 09 01 F7          ; Turn General Midi System On
F0 43 10 4C 00 00 7E 00 F7 ; (XG) XG System On
F0 43 10 4C 03 00 00 56 03 F7 ; (XG) Insertion Type, Eff. Block 1, Amp Simulator +
                                                                    2way Rotary Speaker
F0 43 10 4C 03 00 0C 00 F7 ; (XG) Insertion Part, Eff. Block 1, Part 1
```

Um einen Insertion-Effekt einzubringen, muss ein noch nicht belegter Effekt Block (DSP-Nummer -1) festgelegt werden, der für Insertion geeignet ist. Diesem Block werden dann ein oder mehrere passende Insertion-Effekte zugeordnet. Zum Schluss muss der Effekt-Block einem Part zugewiesen werden.

Effekt Block 0 (DSP 1) ist für Variations-Effekte reserviert; kann also nicht bei Insertion verwendet werden.

Hinweis :

Mit

F0 43 10 4C 03 02 0C 7F F7 ; (XG) Insertion Part, Eff. Block 2, Part OFF

werden die dem Block zugeordneten Effekte außer Kraft gesetzt. Das gilt auch, wenn keine Part-Zuordnung erfolgt .

Über Parts und Kanäle

Als Default ist jeder Part dem Kanal mit der gleichen Nummer zugeordnet. Mit dem MultiPart-SysEx Receive Channel

F0 43 10 4C 08 <part> 04 <chan> F7

kann der Part aber auch einem anderen Kanal zugeordnet werden. Dieses SysEx wird in Midifiles praktisch nie eingesetzt.

Es lassen sich mehrere Parts gleichzeitig auf einen bestimmten Kanal legen:

F0 43 10 4C 08 02 04 05 F7 Part 3 auf Kanal 6

F0 43 10 4C 08 03 04 05 F7 Part 4 auf Kanal 6

Der Controller 94 muss bei Midifiles im Default auf 0 stehen, da er bei Vorhandensein von Variation-System unerwünschte Auswirkungen auf die Kanäle hat, die diesen Effekt nicht haben sollen.

Wenn kein Variation Effekt als SysEx vorhanden ist wird automatisch durch den XG System On der DelayLCR2 als Variation Effekt eingestellt.

Wenn zudem noch irgend wo im File ein Sys Ex vorhanden ist der den Variation auf System (F0 43 10 4C 02 01 5A 01 F7) gesetzt.